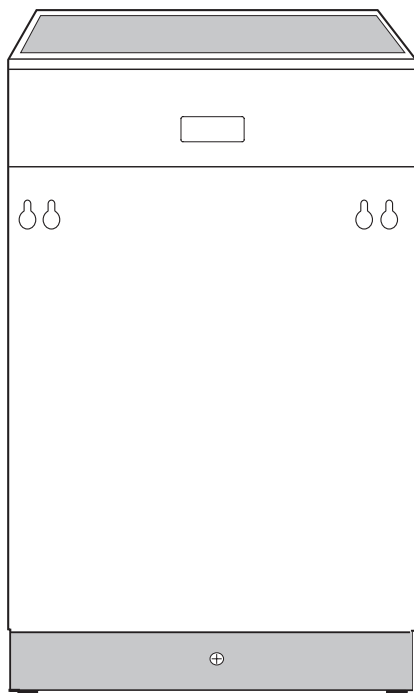


AEG

ÖKO_FAVORIT 54750 VI

Geschirrspülautomat



Gebrauchsanweisung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde!

Lesen Sie bitte diese Benutzerinformation sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Benutzerinformation! Bewahren Sie bitte die Benutzerinformation zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.



Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter (**Warnung!**, **Vorsicht!**, **Achtung!**) sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Gerätes wichtig sind. Bitte unbedingt beachten.



Dieses Zeichen oder numerierte Handlungsanweisungen leiten Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Gerätes.



Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Gerätes.



Mit dem Kleeblatt sind Tips und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Gerätes gekennzeichnet.

Für eventuell auftretende Störungen enthält die Gebrauchsanweisung Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt "Was tun, wenn...".

Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, wenden Sie sich bitte an Ihre nächstgelegene Kundendienststelle.

Bei technischen Problemen steht Ihnen unser Kundendienst jederzeit zur Verfügung (Adressen und Telefonnummern finden Sie im separat mitgelieferten Verzeichnis "Garantiebedingungen/Kundendienststellen").

Beachten Sie dazu den Abschnitt "Service".

Inhaltsverzeichnis

Gebrauchsanweisung	4
Entsorgung	7
Wirtschaftlich und umweltbewußt spülen	7
Geräteansicht und Bedienblende	8
Vor der ersten Inbetriebnahme	10
Wasserenthärter einstellen	10
Spezialsalz für Wasserenthärter einfüllen	12
Klarspülmittel einfüllen	14
Klarspülerdosierung einstellen	15
Im täglichen Gebrauch	16
Besteck und Geschirr einordnen	16
Besteck einordnen	17
Töpfe, Pfannen und große Teller einordnen	18
Tassen, Gläser und Kaffeeservice einordnen	18
Oberkorb in der Höhe verstellen	19
Reinigungsmittel einfüllen	20
Bio-Spülprogramme und Kompaktreiniger	21
Programm auswählen (Programmtabelle)	22
Starten des Spülprogramms	24
Am Ende des Spülprogramms	24
Löschung/Ändern des Programms	24
Geschirrspüler ausschalten	25
Geschirr ausräumen	25
Pflege und Reinigung	26
Reinigung der Siebe	26
Was tun, wenn...	28
Technische Daten	31
Hinweise für Prüfinstitute	32
Kundendienst	33
Aufstell- und Anschlußanweisung	34
Nivellierung und Höhenverstellung des Gerätes	34
Montage der Frontplatte	36
Monatge vom Wrasenschutz	37
Befestigung an die Tische	37
Gewichtsverteilung der Tür	38
Sockelanpassung	39
Anschließen des Geschirrspülers	40
Wasseranschluß	40
Wasserablauf	41
Wasserschutzsystem	42
Elektrischer Anschluß	42

Gebrauchsanweisung

Sicherheitshinweise

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlaßt, Sie mit folgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen:

Aufstellung, Anschluß, Inbetriebnahme

- Der Geschirrspüler darf nur stehend transportiert werden.
- Überprüfen Sie den Geschirrspüler auf Transportschäden. Ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall anschließen. wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Lieferanten.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, daß die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Wie der Geschirrspüler ordnungsgemäß aufgestellt und angeschlossen wird, lesen Sie im Kapitel "Aufstell- und Anschlußanweisung". Vielfachstecker /-kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden.

Sicherheit von Kindern

- Kinder erkennen oft nicht die Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen. Sorgen Sie daher für die notwendige Aufsicht und lassen Sie Kinder nicht mit dem Geschirrspüler spielen - es besteht die Gefahr, daß Kinder sich einschließen (Erstickungsgefahr!).
- Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Spülmittel können Verätzungen in Augen, Mund und Rachen verursachen oder sogar zum Ersticken führen! Beachten Sie die Sicherheitshinweise der Hersteller der Spül- und Reinigungsmittel.
- Das Wasser in der Spülmaschine ist kein Trinkwasser. Falls noch Spülmittelreste im Gerät sein sollten besteht Verätzungsgefahr!
- Bei Entsorgung des Geschirrspülers: Netzstecker ziehen, Netzkabel abschneiden und beseitigen. Türschloß zerstören, so daß die Tür nicht mehr schließt.

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Geschirrspüler dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Kundendienst oder an Ihren Fachhändler.
- Geschirrspüler nie in Betrieb nehmen, wenn Netzkabel, Zu- /Ablaufschlauch beschädigt sind oder Bedienblende, Arbeitsplatte oder der Sockelbereich so beschädigt sind, daß das Gerät offen zugänglich ist.
- Wenn die Anschlußleitung beschädigt ist, oder durch eine längere Zuleitung ausgetauscht werden soll, muß diese (erhältlich im AEG Kundendienst) durch einen von AEG autorisierten Kundendienst ersetzt werden.
- Netzstecker nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern immer am Stecker.
- Umbauten oder Veränderungen am Geschirrspüler sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Achten Sie darauf, daß die Tür des Geschirrspülers, außer beim Ein- und Ausräumen von Geschirr stets geschlossen ist. So vermeiden Sie, daß jemand über die geöffnete Tür stolpern und sich verletzen kann.
- Spitze Messer und scharfkantige Besteckteile müssen in den Oberkorb gelegt oder mit der Spitze nach unten in den Besteckkorb gestellt werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Spülen Sie mit dem Geschirrspüler nur Haushaltsgeschirr. Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, wird vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen.
- Vergewissern Sie sich vor Verwendung von Spezi­alsalz, Reinigungs- sowie Klarspülmittel, daß der Hersteller dieser Produkte deren Einsatz in Haushaltsgeschirrspülern ausdrücklich erlaubt.
- Keine Lösungsmittel in den Geschirrspüler geben. Explosionsgefahr!
- Das Wasserschutzsystem schützt zuverlässig vor Wasserschäden. Dafür müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:
 - Netzanschluß muß auch bei ausgeschaltetem Geschirrspüler bestehen bleiben.
 - Geschirrspüler muß ordnungsgemäß installiert sein.
 - Wasserhahn immer zudrehen, wenn der Geschirrspüler längere Zeit nicht beaufsichtigt ist, z.B. Urlaubreise.
- Setzen oder stellen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür, das Gerät könnte kippen.



Entsorgung

Verpackungsmaterial entsorgen

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Geschirrspülautomaten sachgerecht. Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

- Kunststoffteile sind mit international genormten Abkürzungen gekennzeichnet:
 - >PE< für Polyethylen, z. B. Verpackungsfolien
 - >PS< für Polystyrol, z. B. Polsterteile (grundsätzlich FCKW-frei)
 - >POM< für Polyoxymethylen, z. B. Kunststoffklammern
- Kartonteile sind aus Altpapier hergestellt und sollten der Altpapiersammlung mitgegeben werden.

Altgerät entsorgen

Wenn Sie den Geschirrspüler eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie ihn bitte zu einem Recyclingcenter oder zum Fachhändler, der ihn gegen einen geringen Unkostenbeitrag zurücknimmt.

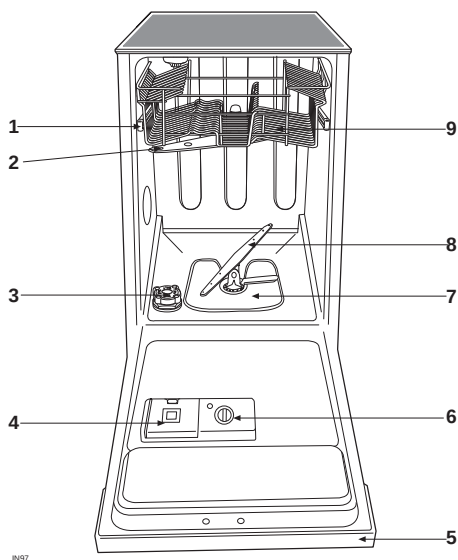


Wirtschaftlich und umweltbewußt spülen

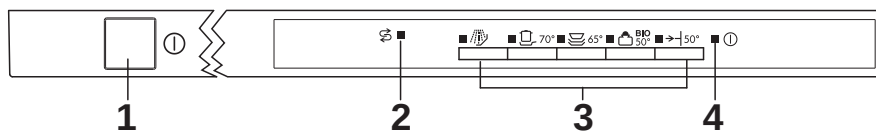
- Schließen Sie den Geschirrspüler nur dann an Warmwasser an, wenn Sie eine moderne Warmwasseranlage haben.
- Stellen Sie die Wasserenthärtungsanlage korrekt ein.
- Spülen Sie das Geschirr nicht unter fließendem Wasser vor.
- Spülen Sie das Geschirr erst, wenn die Geschirrkörbe voll beladen sind.
- Wählen Sie stets ein Spülprogramm, das der Art des Geschirrs sowie dem Verschmutzungsgrad angepaßt ist (siehe "Programmübersicht").

Geräteansicht und Bedienblende

1. Geschirrkorbarretierung
2. Oberer Sprüharm
3. Salzbehälter
4. Behälter für Reiniger
5. Bedienblende
6. Behälter für Klarspüler
7. Siebe
8. Unterer Sprüharm
9. Oberer Korb



Bedienblende



1. EIN/AUS-Taste
2. Programmtasten
3. Salznachfüllanzeige
4. Betriebskontrolllampe

Um die verschiedenen Vorgänge der Geschirrspülmaschine zu verdeutlichen, sind Signaltöne vorgesehen.

Signalton "Befehl angenommen"

Wenn eine Taste gedrückt wird, ertönt ein Tonsignal, der anzeigt, daß der Befehl angenommen ist.

Signalton "Programm wird ausgeführt"

Ein Signalton bedeutet, daß das Programm gestartet wird.

Signalton für "Programmende"

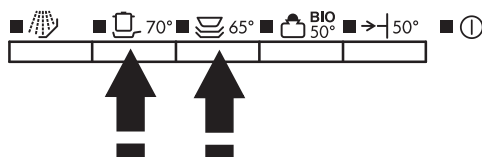
Ein Signalton bedeutet, daß das Programm beendet ist.

"Alarm -Signalton"

Die Geschirrspülmaschine ist mit einem Alarmsystem ausgestattet, das bei Störungen einschaltet. In diesem Fall ertönt ein Intervallton.

Alarm abschalten

Drücken Sie ungefähr 3 Sekunden lang gleichzeitig die Programmtasten "Intensiv 70°" und "Normal 65°", mindestens 3 Sekunden abwarten bis ein intermittierendes Signalton ertönt. Wenn der Signalton erlischt, ist die Funktion deaktiviert.



SO278

Um die Alarm-Tonsignal-Funktion wiederherzustellen muß der soeben beschriebene Vorgang wiederholt werden.

Die Einstellung bleibt gespeichert auch nachdem die Geschirrspülmaschine ausgeschaltet worden ist.

Das Ein- oder Ausschalten der Signaltöne muß vor Programmbeginn erfolgen. Es bleibt auch bei ausgeschalteten Maschine gespeichert.

Vor der ersten Inbetriebnahme

Nachdem der Geschirrspüler korrekt aufgestellt und installiert wurde, müssen Sie ihn zuerst betriebsbereit machen.

Führen Sie vor der ersten Inbetriebnahme folgende Schritte durch:

- Transportsicherung entfernen;
- Wasserenthärter einstellen;
- Spezi­alsalz für Wasserenthärter einfüllen;
- Klarspüler einfüllen.

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Punkten finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln.

Wasserenthärter einstellen

Um Kalkablagerungen auf Geschirr und im Geschirrspüler zu verhindern, muß das Geschirr mit weichem, d.h. kalkarmen Wasser gespült werden. Daher hat der Geschirrspüler einen Wasserenthärter, in dem Leitungswasser ab einer Härte von 4°d (deutscher Grad) mit Hilfe von Spezi­alsalz entkalkt wird.



Über Wasserhärte und Härtebereich in Ihrem Wohngebiet informiert Sie das zuständige Wasserwerk.



Wasserenthärter gemäß Tabelle auf die Stufe einstellen, die der Wasserhärte in Ihrem Wohngebiet entspricht. Der Wasserenthärter kann in 5 Stufen eingestellt werden.

Wasserhärte			Anwendung von Regeneriersalz	Stufe	Programmtaste
in °dH	in mmol/l	Bereich			
40 - 50	7,1 - 9,0	IV	JA	5	Quick 50°
23 - 39	4,0 - 7,0	III/IV	JA	4	Bio 50°
12 - 22	2,1 - 3,9	II/III	JA	3	Normal 65°
5 - 11	0,8 - 2,0	I/II	JA	2	Intensiv 70°
unter 4	unter 0,7	I	NEIN	1	Vorspülen

Der Wasserenthärter ist auf Stufe 3 voreingestellt.

Falls Ihre Wasserhärte zur Stufe 1 gehört, benötigen Sie kein Salz, weil das Wasser weich genug ist (wird die Stufe 1 eingestellt, bleibt die Salz-Kontrollampe stets gelöscht).

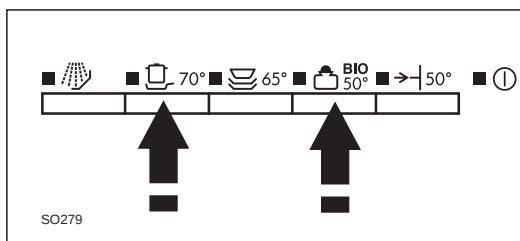
Das Salz ab Stufe 2 verwenden.

Wenn Sie den Geschirrspüler auf eine andere Stufe einstellen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

Die Geschirrspülmaschine muß zur Einstellung bereit sein.

1. Drücken Sie ca. 5 Sekunden lang gleichzeitig die Programmtasten "Intensiv 70°" und "Bio 50°". Die Kontrollampe, die der gegenwärtig eingestellten Härtestufe entspricht, blinkt.
2. Drücken Sie innerhalb 5 Sekunden die Programmtaste, die der neuen Härtestufe entspricht, blinkt. 5 Sekunden nach Drücken einer beliebigen Programmtaste speichert die Maschine die gewünschte Härtestufe und kehrt in den Modus der Programmeinstellung zurück.

Es bleibt auch bei ausgeschalteten Maschine gespeichert.



Spezialsalz für Wasserenthärter einfüllen

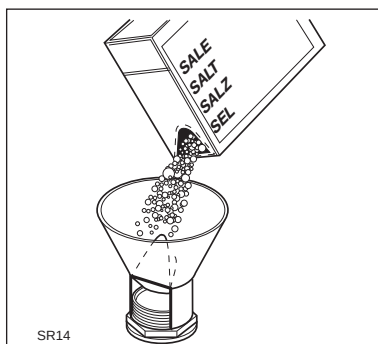
 **Verwenden Sie nur Spezialsalz für Geschirrspüler. Füllen Sie niemals andere salzarten (z.B. Speisesalz) oder Geschirrspülreiniger in den Salzvorratsbehälter. Dies würde den Wasserenthärter zerstören. Überzeugen Sie sich vor jedem Salzeinfüllen, daß Sie wirklich eine Packung Spezialsalz in der Hand haben.**

Füllen Sie Spezialsalz ein:

- Vor der ersten Inbetriebnahme des Geschirrspülers.
- Wenn auf der Bedienblende die Kontrollanzeige SALZ leuchtet.

 Ist die Wasserhärte in Ihrem Wohngebiet unter 4°d, brauchen Sie kein Spezialsalz einfüllen.

-  **1.** Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.
- 2.** Verschlußkappe des Salzvorratsbehälters entgegen dem Uhrzeigersinn aufdrehen.
- 3. Nur bei Erstinbetriebnahme:** Salzvorratsbehälter mit Wasser füllen(ca. 0,5 l).
- 4.** Mitgelieferten Trichter auf Öffnung des Vorratsbehälters stecken. Spezialsalz durch Trichter in Vorratsbehälter einfüllen. Fassungsvermögen je nach Körnung ca. 1,0 - 1,5 kg. Vorratsbehälter nicht mit Spezialsalz überfüllen.



 Das beim Einfüllen des Spezialsalzes verdrängte Wasser läuft aus dem Salzvorratsbehälter in den Boden des Spülraums. Dies ist unbedenklich, da dieses Wasser beim Start des nächsten Spülprogramms abgepumpt wird.

5. Öffnung des Vorratsbehälters von Salzresten säubern.

6. Verschlußkappe im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag zudrehen sonst gelangt Speziialsalz ins Spülwasser. Trübe Gläser könnten die Folge sein.

7. Wenn Sie nicht unmittelbar nach dem Salzeinfüllen Ihr Geschirr spülen sollten Sie das Programm VORSPÜLEN laufen lassen. dadurch werden übergelaufenes Salzwasser und Salzkörner ausgespült.



Je nach Körnung kann es einige Stunden dauern, bis das Salz sich im Wasser aufgelöst hat und die Kontrollanzeige SALZ wieder erlischt. Die Einstellung des Wasserenthärters und damit der Salzverbrauch sind abhängig von der örtlichen Wasserhärte.

Klarspüler einfüllen

Durch den Klarspüler erhält man fleckenfreies, glänzendes Geschirr und klare Gläser.

- ⚠ Verwenden Sie nur Marken-Klarspüler für Geschirrspüler. Füllen Sie niemals andere Mittel (z.B. Essigessenz) oder Geschirrspülmittel in den Vorratsbehälter für Klarspüler. Dies würde das Gerät beschädigen.

Füllen Sie Klarspüler ein:

- Vor Inbetriebnahme des Geschirrspülers
- Wenn auf der Bedienblende, bei vollintegrierten Geschirrspülern im Anzeigefeld die Kontrollanzeige KLARSPÜLER leuchtet.

Der Behälter für Klarspüler ist auf der Innenseite der Geschirrspülern.

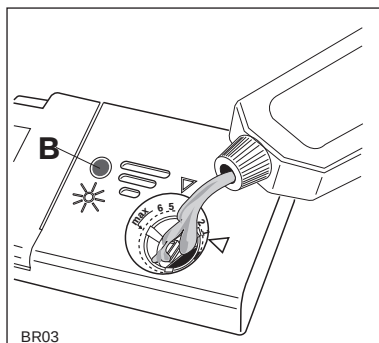
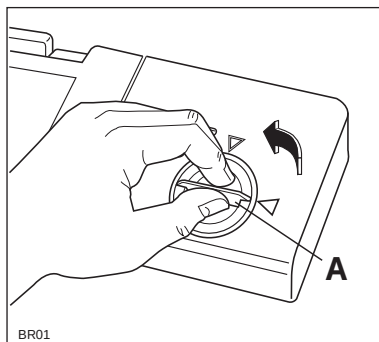
1. Tür öffnen.

2. Deckel des Vorratsbehälters um 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.

3. Klarspüler einfüllen; maximal bis zur gestrichelten Linie, das entspricht einer Füllmenge von ca. 150 ml.

4. Deckel wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn festdrehen.

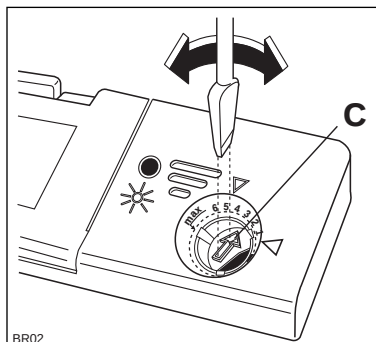
5. Wenn Klarspüler danebengelaufen ist, mit einem Lappen wegwischen. Sonst bildet sich beim Spülen zuviel Schaum.



Klarspülerdosierung einstellen

i Beim Geschirrspülen wird aus dem Vorratsbehälter Klarspüler ins Spülwasser abgegeben. Die Dosierung können Sie von 1-6, entsprechend 1-6 cm³ Klarspüler, einstellen. Vom Werk ist die Dosierung auf "3" eingestellt. Dosierung nur dann verändern, wenn das Spülergebnis nicht wie gewünscht ist (siehe unter "Was tun, wenn...").

1. Deckel des Vorratsbehälters um 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
2. Dosierung mit einem Messer- oder Schraubendreherspitze einstellen.
3. Deckel wieder einsetzen und im Uhrzeigersinn festdrehen.
4. Wenn Klarspüler ausgelaufen ist, mit einem Lappen abwischen.



Im täglichen Gebrauch

- Muß Spezi­alsalz oder Klarspüler nachgefüllt werden?
- Besteck und Geschirr in Geschirrspüler einordnen
- Reinigungsmittel für Geschirrspüler einfüllen
- Für Besteck und Geschirr geeignetes Spülprogramm auswählen
- Spülprogramm starten

Besteck und Geschirr einordnen

i Schwämme, Haushaltstücher und alle Gegenstände, die sich mit Wasser vollsaugen können, dürfen nicht im Geschirrspüler gereinigt werden.

Zum Spülen im Geschirrspüler ist folgendes Besteck/Geschirr	
nicht geeignet:	bedingt geeignet:
• Bestecke mit Holz-, Horn-, Porzellan- oder Perlmuttergriffen • nicht hitzebeständige Kunststoffteile • älteres Besteck, dessen Kitt temperaturempfindlich ist • geklebte Geschirr- oder Besteckteile • Zinn- bzw. Kupfergegenstände • Bleikristallglas • rostempfindliche Stahlteile • Holz-/Frühstücksbrettchen • kunstgewerbliche Gegenstände	• Steingutgeschirr nur im Geschirrspüler spülen, wenn es vom Hersteller ausdrücklich als dafür geeignet ausgewiesen ist. • Aufglasurdekore können nach sehr häufigem maschinellen Spülen verblassen. • Silber- und Aluminiumteile neigen beim Spülen zu Verfärbungen. Speisereste wie z.B. Eiweiß, Eigelb, Senf verursachen oft Verfärbungen bzw. Flecken auf Silber. Silber deshalb immer gleich von Speiseresten säubern, wenn es nicht unmittelbar nach Gebrauch gespült wird. • Einige Glasarten können nach vielen Spülgängen trüb werden.

- Bevor Sie das Geschirr einordnen, sollten Sie:
 - grobe Speisereste entfernen.
 - Töpfe mit eingebrannten Speiseresten einweichen.
- Beachten Sie beim Einordnen des Geschirrs und Bestecks:
 - Geschirr und Besteck dürfen die Sprüharme nicht behindern, sich zu drehen.

- Hohlgefäße wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten einordnen, damit sich in Mulden oder tiefen Böden kein Wasser ansammeln kann
- Geschirr und Besteckteile dürfen nicht ineinander liegen oder sich gegenseitig abdecken
- um Glasschäden zu vermeiden, dürfen Gläser sich nicht berühren
- kleine Gegenstände (z.B. Deckel) in den Besteckkorb legen

Besteck einordnen

- ⚠ Lange, spitze Besteckteile stellen im Besteckkorb, besonders für Kinder eine Gefahrenquelle dar (siehe Sicherheitshinweise).

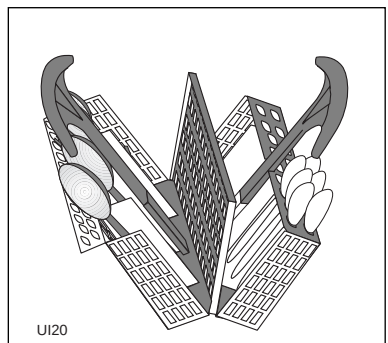
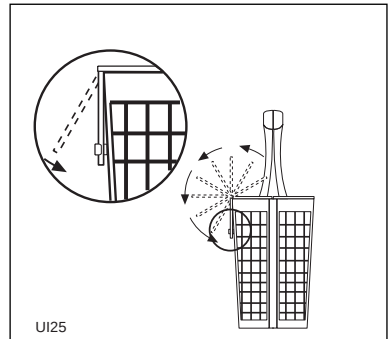
Damit alle Besteckteile vom Wasser umspült werden, sollten Sie

- ☞ **1.** kurze Messer, Gabeln und Löffel mit dem Griff nach unten in den Gittereinsatz des Besteckkorbs stellen.
- 2.** Löffel und Gabel nicht ineinander legen.
Der Gittereinsatz kann auch abgeklappt werden (siehe Abb.).

Um gespültes Besteck leichter entnehmen zu können, ist es möglich, den Besteckkorb aufzuklappen.

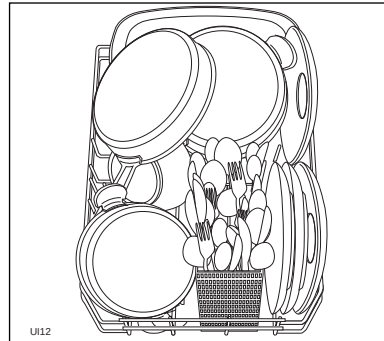
- ⚠ Damit der Besteckkorb beim Herausnehmen nicht aufklappen kann, sollten Sie den zweiteiligen Griff mit der Hand immer ganz umfassen.

- ☞ **1.** Besteckkorb auf Tisch oder Arbeitsplatte stellen
- 2.** beide Griffteile auseinanderklappen
- 3.** Besteck herausnehmen
- 4.** beide Griffteile zusammenklappen.



Töpfe, Pfannen und große Teller einordnen

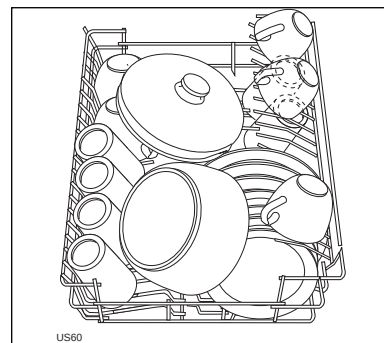
Größeres und stark verschmutztes Geschirr im Unterkorb einordnen.



Tassen, Gläser und Kaffeeservice einordnen

Kleineres, empfindliches Geschirr und lange, spitze Besteckteile im Oberkorb einordnen.

- Geschirrtteile auf und unter den Tassenauflagen gegeneinander versetzt anordnen, damit das Spülwasser alle Geschirrtteile erreicht.
- Für hohe Geschirrtteile lässt sich die linke Tassenauflage hochklappen.

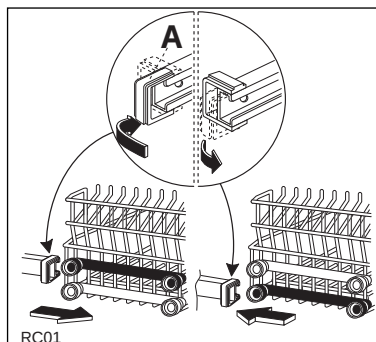


i Wenn auch Teller in den oberen Korb eingeordnet werden bitte nur die rechte Seite des Korbs benutzen.

Oberkorb in der Höhe verstellen

	Maximale Höhe des Geschirrs im Oberkorb Unterkorb	
bei hochgestelltem Oberkorb	20 cm	31 cm
bei normalgestelltem Oberkorb	24 cm	27 cm

-  **1.** Oberkorb bis zum Anschlag herausziehen.
- 2.** Die vorderen Arretierungen (A) zur Seite klappen.
- 3.** Oberkorb aus den Schienen herausziehen.
- 4.** Oberkorb mit den unteren Rollen in die Schienen einschieben.
- 5.** Arretierungen wieder nach vorne klappen.



 Bei hochgestelltem Oberkorb sind die Tassenauflagen nicht benutzbar.

Reinigungsmittel einfüllen

 Verwenden Sie nur Reinigungsmittel für Geschirrspüler.

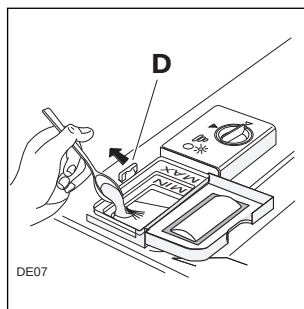
Füllen Sie Reinigungsmittel ein:

- Vor Beginn eines Spülprogramms (nicht beim Programm Vorspülen). Das Reinigungsmittel wird während des Programms ins Spülwasser abgegeben.

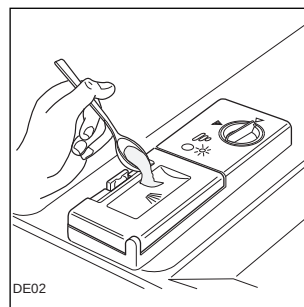
 Beachten Sie bitte die Dosier- und Lagerempfehlungen der Hersteller auf den Verpackungen der Reinigungsmittel.

Der Behälter für Reinigungsmittel ist auf der Innenseite der Tür.

 **1.** Falls der Deckel verschlossen ist: Verschußhebel (D) nach vorne drücken. Der Deckel springt auf.



2. Reiniger in den Behälter für Reinigungsmittel füllen. Als Dosierhilfe dienen die Markierungslinien. "MIN" entspricht ca. 15 ml, "MAX" entspricht ca. 30 ml Reiniger. Da der Wirksamkeit der verschiedenen Reiniger unterschiedlich sein kann, beachten Sie bitte insbesondere auch die Dosierempfehlung der jeweiligen Reiniger-Hersteller.



3. Den Deckel zudrücken, bis der Verschuß einrastet.

 Bei sehr stark verschmutztem Geschirr füllen Sie zusätzlich Reinigungsmittel in die Deckelmulde. Dieser Reiniger wird bereits im Vorspülen wirksam.

Spülprogramme mit Biophase und Kompaktreiniger

Reinigungsmittel für Geschirrspüler lassen sich anhand ihrer chemischen Zusammensetzung in zwei Grundtypen einteilen:

- herkömmliche, alkalische Reiniger mit ätzenden Bestandteilen
- niederalkalische Kompaktreiniger mit natürlichen Enzymen.



Spülprogramme mit Biophase in Verbindung mit Kompaktreinigern entlasten die Umwelt und schonen Ihr Geschirr, denn sie sind speziell auf die schmutzlösenden Eigenschaften der Enzyme im Kompaktreiniger abgestimmt. Deshalb erzielen Spülprogramme mit Biophase in Verbindung mit Kompaktreinigern bereits bei 50°C die gleichen Reinigungsergebnisse, die sonst nur mit 65°C-Programmen erreicht werden.

Bei Programmen mit Biophase wird das Spülwasser kurzzeitig auf 60°C erhitzt, damit der Aktivsauerstoff wirksam wird.



Reinigertabletten verschiedener Hersteller lösen sich unterschiedlich schnell auf. Daher können einige Reinigertabletten in Kurzprogrammen nicht die ganze Reinigungskraft entfalten. Verwenden Sie deshalb bei solchen Reinigertabletten Normalprogramme mit Vorspülen.

Programm auswählen (Programmtabelle)

Programm	Art und Ausmaß der Verschmutzung	Geschirrart	Zu drückende Tasten
Vorspülen	Benutztes Geschirr, das im Geschirrspüler gesammelt und zu einem späteren Zeitpunkt gespült werden soll.		 
Intensiv 70°	Stark verschmutztes Geschirr mit anhaftenden, vorwiegend stärkehaltigen Speiseresten (z.B. Nudeln, Reis, Grieß, Kartoffeln, Eier, Soße, Bratfleisch).	Töpfe und verschiedenartiges Geschirr	 70° 
Normal 65°	Normal verschmutztes Geschirr mit anhaftenden, vorwiegend stärkehaltigen Speiseresten (z.B. Nudeln, Reis, Grieß, Kartoffeln, Eier, Soße, Bratfleisch).		 65° 
Bio 50°	Normal bis stark verschmutztes Geschirr mit anhaftenden, vorwiegend stärkehaltigen Speiseresten (z.B. Nudeln, Reis, Grieß, Kartoffeln, Eier, Soße, Bratfleisch).	Töpfe und verschiedenartiges Geschirr	 BIO 50° 
* Quick 50°	Normal bis leicht verschmutztes Geschirr ohne anhaftende und stärkehaltige Speisereste (z.B. Getränke, Gebäck und Süßigkeiten, Salat, Aufschnitt, Käse).	Kaffee- und Dessertgeschirr	 → 50° 

- * Dies ist ein Sonderprogramm zum Kurzspülen von leicht verschmutzten Tellern Gläsern und Tassen (Töpfe ausgenommen). Es ist möglich, das Geschirr nach dem Schnellprogramm sofort wiederzuverwenden. Aufgrund der Programmkürze ist hier kein Trocknungsvorgang vorgesehen.

Programmbeschreibung	Verbrauchswerte **		
	Programmdauer in Minuten	Stromverbrauch in kWh	Wasserverbrauch in Liter
1 Klarspülgang kalt, um das Antrocknen von Speiseresten zu vermeiden	10	0,1	8
Vorspülen 55°C Hauptspülen 70°C 2 Klarspülgänge kalt 1 Klarspülgang 65°C Trocknung	105 ÷ 115	1,4	18
Vorspülen 40°C Hauptspülen 65°C 1 Klarspülgang kalt 1 Klarspülgang 65°C Trocknung	90 ÷ 100	1,2	15
Vorspülen kalt Hauptspülen 50°C 1 Klarspülgang kalt 1 Klarspülgang 60°C Trocknung	135 ÷ 145	0,8	16
Hauptspülen 50°C 1 Klarspülgang kalt 1 Klarspülgang 55°C	35 ÷ 45	0,7	11

****** Diese Angaben gelten nur als Richtwert und sind vom Druck und Temperatur des, von der Geschirrmenge in den Körben sowie von den Spannungsänderungen abhängig.

Starten des Spülprogramms

-  **1.** Überprüfen Sie, ob Geschirr und Besteck im Geschirrspüler so eingeordnet sind, daß die Sprüharme sich frei drehen können.
- 2.** Wasserhahn ganz aufdrehen.
-  **Die Einstellung des Programms erfolgt bei halbgeöffneter Tür.**
- 3.** EIN/AUS-Taste drücken. Die Betriebskontrollampe leuchtet auf.
- 4.** Die Taste drücken, die dem gewünschten Spülprogramm entspricht; die entsprechende Kontrollampe blinkt.
- 5.** Die Türklappe schließen. Ein Signalton informiert Sie, daß das Programm angelaufen ist; die Kontrollampe des gewählten Programmes leuchtet durchgehend.

Am Ende des Spülprogramms

- 1.** Die Maschine hält automatisch an und ein Intervallton meldet, daß das Programm beendet ist.
Die Programmkontrollampe erlischt und die Betriebskontrollampe blinkt.

Löschung/Ändern des Programms

-  **Die Löschfunktion funktioniert sowohl bei offener als auch bei geschlossener Türklappe.**

- 1.** Während der Programmeinstellung bei offener Türklappe kann eine bereits ausgeführte Einstellung durch ein Drücken auf eine neue Programmtaste gelöscht werden.
- 2.** Um laufendes Spülprogramm zu löschen, drücken Sie die entsprechende Programmtaste, bis die dazugehörige Kontrollampe erlischt; Danach ist die Geschirrspülmaschine bereit für eine neue Programmeingabe.

Geschirrspüler ausschalten

1. Tür vorsichtig öffnen.
2. EIN/AUS-Taste drücken. Betriebskontrollampe der EIN/AUS-Taste erlischt.



Beim Öffnen der Tür, unmittelbar nach Programmende, kann heißer Dampf austreten.

Geschirr ausräumen



- Heißes Geschirr ist stoßempfindlich. Geschirr deshalb vor dem Ausräumen abkühlen lassen.
- Geschirr trocknet schneller, wenn Sie die Tür nach Programmende für einen Moment ganz öffnen und dann angelehnt lassen.
- Lassen Sie am Programmende das Geschirr zum besseren Trocknen und zum Abkühlen noch ca. 15 Minuten im Geschirrspüler.
- Zuerst Unterkorb, dann Oberkorb ausräumen. Dadurch vermeiden Sie, daß Restwasser vom Oberkorb auf das Geschirr im Unterkorb tropft und Wasserflecken zurückläßt.

Pflege und Reinigung



Auf keinen Fall handelsübliche Möbelpflege- oder aggressive Reinigungsmittel verwenden.

- Bedienteile des Geschirrspülers bei Bedarf nur mit einem weichen Lappen und warmem, klarem Wasser reinigen.
- Sprüharme brauchen nicht gereinigt zu werden.
- Innenbehälter, Türdichtung und Wasserzulauf gelegentlich auf Verschmutzungen kontrollieren und gegebenenfalls reinigen.

Reinigung der Siebe

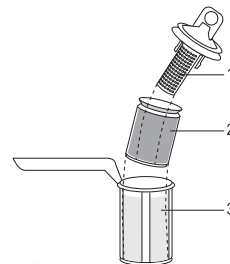
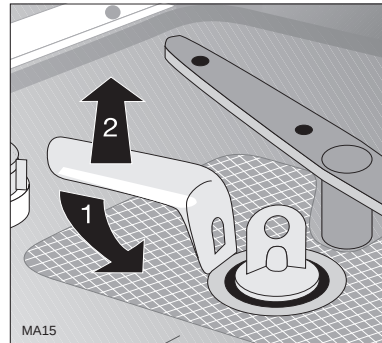


Die Siebe im Spülraumboden sind in hohem Grade selbstreinigend.

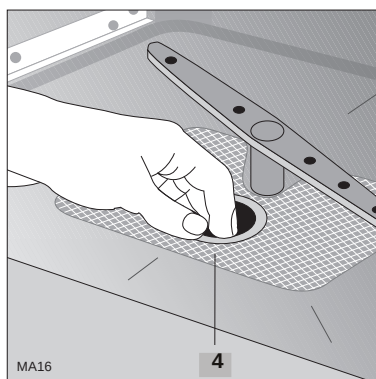
Trotzdem sollten diese gelegentlich kontrolliert und gereinigt werden. Verschmutzte Siebe beeinträchtigen das Spülergebnis.



1. Tür öffnen, Unterkorb herausnehmen.
2. Das Siebssystem des Geschirrspülers besteht aus Grob-/Feinsieb, Mikrofilter und Flächensieb. Mit Griff des Mikrofilters das Siebssystem entriegeln und entnehmen.
3. Griff etwa um 1/4 Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn schwenken und herausnehmen.
4. Grob-/Feinsieb (1/2) an der Grifföse fassen und aus dem Mikrofilter (3) herausziehen.
5. Alle Siebe unter fließendem Wasser gründlich reinigen.



6. Flächensieb (4) aus dem Spülraumboden nehmen und auf beiden Seiten gründlich reinigen.
7. Flächensieb wieder in den Spülraumboden einsetzen.
8. Grob-/Feinsieb in den Mikrofilter einsetzen und zusammenstecken.
9. Siebkombination einsetzen und durch Schwenken des Griffs im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag verriegeln. Darauf achten, daß das Flächensieb nicht über den Spülraumboden heraussteht.



Ohne Siebe darf keinen Fall gespült werden.

Was tun, wenn...

Versuchen Sie mit Hilfe der hier aufgeführten Hinweise kleinere Störungen am Geschirrspüler selbst zu beheben. Wenn Sie bei einer der hier aufgeführten Störungen oder zu Behebung eines Bedienfehlers den Kundendienst in Anspruch nehmen, erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

...Fehlermeldungen angezeigt werden

Blinkt oder blinken auf der Bedienblende die Kontrollampe/en des Spülprogramms, die in der nachfolgenden Tabelle beschreiben sind, können Sie den Fehler eventuell selbst beheben.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
"Vorspülen" und "Normal 65°" Kontrollampen blinken	Wasserhahn geschlossen.	Beheben Sie die Störung.
	Keine Wasserversorgung.	
	Der Zulaufschlauch ist geknickt.	
"Intensiv 70°" und "Normal 65°" Kontrollampen blinken	Der Ablaufschlauch ist geknickt.	Richten Sie ihn gerade.
	Der Abfluß ist eventuell verstopft.	Entfernen Sie die Verstopfung.
	Die Verlängerung des Abflußschlauchs sitzt nicht richtig.	Befolgen Sie die Anweisungen zum Anschluß an der Abwasser.
"Normal 65°" Kontrollampe blinkt	Das Wasserschutzsystem hat angesprochen.	Wasserhahn schließen und Kundendienst verständigen.
Blinken in der Programmablaufanzeige andere Kontrollampen	Sonstige Störungen	Bitte Kundendienst verständigen und die Fehleranzeige nennen.

Nach Behebung der Fehler, ein Spülprogramm wählen und starten. Wird der Fehler erneut angezeigt, verständigen Sie den Kundendienst.

...es Probleme beim Betrieb des Geschirrspülers gibt.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Die Maschine startet nicht	Die Gerätetür ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die Tür.
	Der Stecker ist nicht korrekt in der Steckdose eingesteckt.	Stecker richtig einstecken.
	Das Gerät ist nicht eingeschaltet.	Gerät einschalten.
	Keine Spannung an der Steckdose vorhanden.	Sicherung prüfen.
	Die Siebe sind verstopft.	Reinigen Die Siebe (siehe "Pflege und Reinigung").
	Die Sprüharme rotieren nicht.	Stellen Sie sicher, daß das Geschirr richtig eingeordnet wurde
Größere Lärmentwicklung während des Betriebs	Das Geschirr schlägt gegeneinander.	Siehe "Besteck und Geschirr einordnen"
	Die Sprüharme stoßen gegen das Geschirr.	Stellen Sie sicher, daß das Geschirr richtig eingeordnet wurde

...das Spülergebnis nicht zufriedenstellend ist.

Das Geschirr wird nicht sauber

- Es wurde nicht das richtige Spülprogramme gewählt.
- Geschirr war so eingeordnet, daß das Spülwasser nicht alle teile erreicht hat. Die Geschirrkörbe dürfen nicht überladen sein.
- Siebe im Spülraumboden sind nicht sauber oder falsch eingesetzt.
- Es wurde kein Marken-Reinigungsmittel verwendet oder zu wenig dosiert.
- Bei Kalkbelägen auf dem Geschirr: Vorratsbehälter für das Speziatsalz ist leer oder die Wasserenthärtungsanlage ist falsch eingestellt.
- Ablaufschlauch ist nicht korrekt verlegt.

Das Geschirr wird nicht trocken und bleibt ohne Glanz

- Es wurde kein Marken-Klarspüler verwendet.
- Vorratsbehälter für den Klarspüler ist leer.

Auf Gläsern und Geschirr sind Schlieren, Streifen, milchige Flecken oder blauschimmernder Belag

- Klarspülerdosierung niedriger einstellen.

Auf Gläsern und Geschirr sind angetrocknete Wassertropfen

- Klarspülerdosierung höher einstellen.
- Der Reiniger kann die Ursache sein. Kontaktieren Sie den Kundenberater des Reinigungsmittelherstellers.

Technische Daten

Abmessungen	Breite	44,6 cm
	Höhe mit Arbeitsplatte	81,8 - 87,8 cm
	max. Tiefe	55 cm
	max. Tiefe bei geöffneter Türe	111,4 cm
Betriebsspannung/Frequenz	230 V - 50 Hz	
Leistungsaufnahme Umwälzpumpe	200 W	
Leistungsaufnahme Heizelement	2100 W	
Gesamtleistung	2300 W	
Leitungswasserdruck	min.	50 kPa (0,5 bar)
	max.	800 kPa (8 bar)
Fassungsvermögen	9 Maßgedecke	



Dieses Gerät entspricht den folgenden EG Richtlinien:

- 73/23/EWG vom 19.02.73 - Niederspannungsrichtlinie
- 89/336/EWG. vom 03.05.89 (einschließlich aller Änderungsrichtlinien) EMV-Richtlinie.

Hinweise für Prüfinstitute

Prüfnorm

EN 50242

Vergleichsprogramme:

- Bio 50°C

Fassungsvermögen

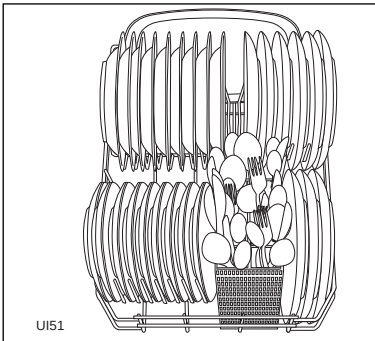
9 Maßgedecke einschl. Servicegeschirr

Klarspülmittelwähler einstellen

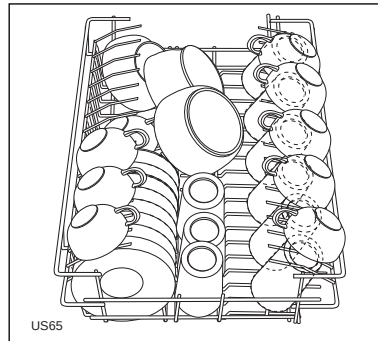
Position 4

Reinigerdosierung

- 5 g in die Deckenmulde
- 20 g in den Behälter für Reinigungsmittel



Einordnungsbeispiel:
Unterkorb



Einordnungsbeispiel:
Oberkorb

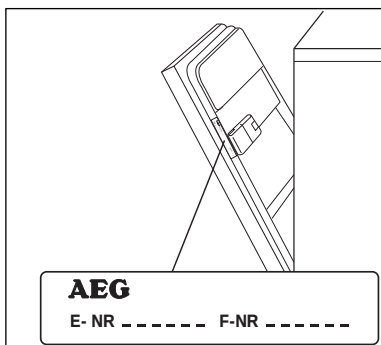
Kundendienst

Im Kapitel "Abhilfe bei Störungen" sind die wichtigsten Fehlerquellen zusammengestellt, die Sie selbst beheben können.

Wenn Sie trotzdem für einen der aufgeführten Hinweise oder aufgrund von Fehlbedienung den Kundendienst in Anspruch nehmen, so erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in dieser Gebrauchsanweisung finden, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Geben Sie dem Kundendienst die E-Nr. (Erzeugnis-Nr.) und die F-Nr. (Fertigungs-Nr.) an, die Sie auf dem Typschild finden. Es befindet sich am rechten Innenrand der Tür.



Damit Sie die Nummer bei der Hand haben, empfehlen wir, sie hier einzutragen.

E-Nr.

F-Nr.

Diese Angaben ermöglichen eine gezielte Ersatzteilverbereitung, so daß der Geschirrspüler beim ersten Technikerbesuch wieder instandgesetzt werden kann. Mehrkosten wegen eventuell mehrfacher Anfahrten des Kundendienst-Technikers entfallen dadurch.

Aufstell- und Anschlußanweisung

Dieses Modell läßt sich unter eine vorhandene Arbeitsplatte bzw. Spülenabdeckung einbauen.

Die Einbaunische soll die in der Abbildung angegebenen Abmessungen haben. Die Einbaunische braucht nicht mit Lüftungsöffnungen versehen zu werden, es genügt eine Öffnung für den Durchgang des Kabels und der Wasserzu- und Ablaufschläuche.

Nivellierung und Höhenverstellung des Gerätes

Der Geschirrspüler muß standsicher und waagrecht aufgestellt werden. Die Schraubfüße lassen sich heraus-schrauben, um Bodenunebenheiten auszugleichen und die Gerätehöhe an andere Möbel anzugleichen.

Die gewünschte Höhe der vorderen beiden Stellfüße wird durch Aus- bzw. Einschrauben der Füße erreicht.

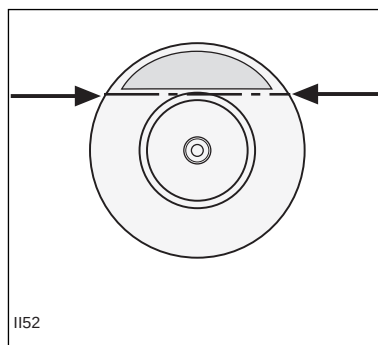
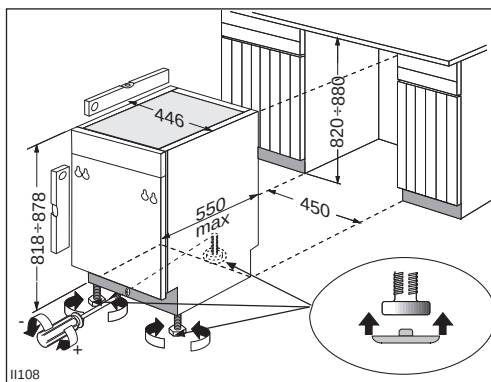
Die Verstellung des hinteren Fußes erfolgt von vorne, an der Schraube in der Mitte der Sockelblende.

Die 3 im Beipack des Gerätes vorhandenen tellerförmigen Kunststoffteile sollen in die Füße eingedrückt werden, dadurch wird das Einschieben des Gerätes in die Möbelnische erleichtert.

Die Fläche des tellerförmigen Kunststoffteiles kann, wenn sie störend übersteht, verkleinert werden.

Die Sollbruchstelle ist gekennzeichnet.

Lassen Sie einen Abstand von 2 mm zwischen der Geräte-Oberseite und der Arbeitsplatte.



Eine gute Nivellierung ist von grundlegender Bedeutung für das korrekte Schließen und die ordnungsgemäße Abdichtung der Tür. Wenn das Gerät korrekt nivelliert ist, bleibt die Tür auf keiner Seite des Gehäuses an den Nivellierelementen hängen.

Sollte die Tür nicht richtig schließen, schrauben Sie die einstellbaren Füße weiter ein oder heraus, bis die Maschine perfekt nivelliert ist.

Montage der Frontplatte

Die Gerätetür kann mit einer Holzplatte folgender Abmessungen verkleidet werden:

Breite 446 mm

Höhe 664 - 714 mm max

Dicke 20 mm max

Gewicht 1,5 - 6 kg max

Wichtige Hinweis!

Die Maximalhöhe nicht überschreiten, da sonst die Tür nicht völlig geöffnet werden kann (die Frontplatte stößt gegen den Gerätesockel).

Die Frontplatte muß mit einem Griff versehen werden, da die Geräte-Griffmuschel durch die Platte verdeckt wird.

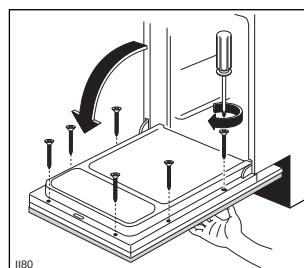
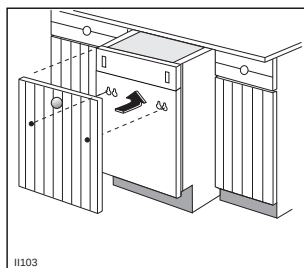
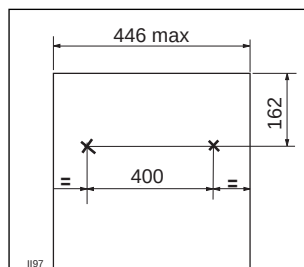


1. Mit einer Bohrerspitze $\varnothing 2 \times 14$ die Löcher in die Platte, wie in der Abbildung gezeigt, bohren.

2. Die beiden Befestigungsstifte in die Löcher, wie in der Abbildung gezeigt, schrauben.

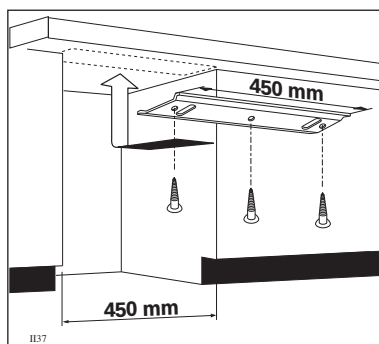
3. Die Dekorplatte montieren; dabei die beiden Befestigungsstifte in die Langlöcher der Tür stecken. Dekorplatte heben; bis sie mit der Frontplatte ausgerichtet ist.

4. Wenn die richtige Position gefunden worden ist, die Türe öffnen und die Dekorplatte mit den sechs mitgelieferten 4×40 Schrauben durch die Löcher der Innentür befestigen.



Montage vom Wrasenschutz

Wrasenschutzblech mit Vorderkante Tischplatte bündig mit 3 Schrauben 3,5 x 16 festschrauben.

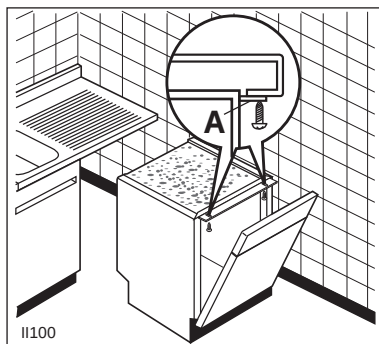


Befestigung an die Tische

Befestigen Sie das Gerät an die Tischplatte durch zwei Schrauben 3,5 x 16 (siehe Abb. - Punkt A).



Wichtig!
Das Gerät muß gegen Kippgefahr gesichert werden. Zu diesem Zweck ist die Spülenabdeckung bzw. die Tischplatte an der Wand oder an den anschließenden Möbeln zu befestigen.



Bei der Befestigung des Gerätes an den Möbeln darf nicht in die Geräte-Seitenwände gebohrt werden, um eine Beschädigung der zwischen Bottich und Seitenwänden befindlichen Teile zu vermeiden.

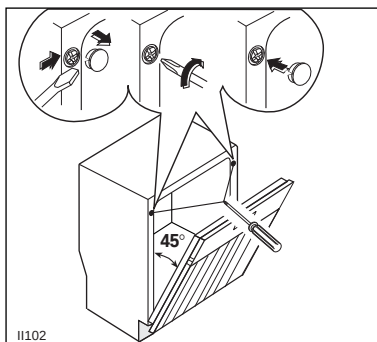
Gewichtsverteilung der Tür

Die Tür ist balanciert, wenn sie in einer beliebigen Stellung stehenbleibt.

Nach Anbringung der Frontplatte könnte eine Ausgleichseinstellung nötig sein. Dazu betätigen Sie zwei vorderen Schrauben.

Öffnen Sie die Tür, entfernen Sie die Abdeckstöpsel und schrauben Sie die Schrauben an- bzw. ab. Auf diese Weise wird der Zug der Ausgleichsfedern der Tür erhöht bzw. reduziert.

Setzen Sie die Stöpsel wieder ein.



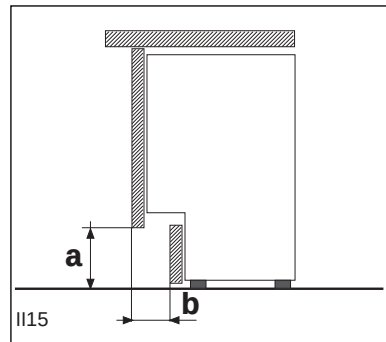
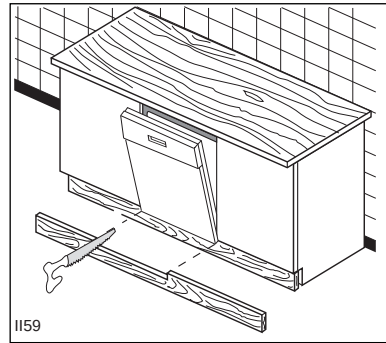
Achtung!

Das Gewicht der Frontplatte darf keinesfalls 6 kg überschreiten, sonst kann die Tür nicht balanciert werden.

Sockelanpassung

Damit die Tür völlig geöffnet werden kann, muß bei verschiedenen Sockelhöhen und- tiefen im Bereich des Geschirrpülers die Küchensockelblende ausgeschnitten werden.

Durch die Sockelhöhe **(a)** und Sockeltiefe **(b)** können die Maße des Küchensockelblenden-Ausschnitts (in mm) der Tabelle entnommen werden (siehe Tabelle).



		Sockelhöhe (a)*								
		170	160	150	140	130	120	110	100	90
Sockeltiefe (b)*	40	136	131	125	118	110	100	93	85	75
	50	135	131	125	118	110	102	92	85	75
	60	137	132	125	118	110	102	94	85	75
	70	138	134	128	120	110	104	95	85	75
	80	/	139	130	124	115	105	98	88	78
	90	/	/	138	129	120	110	100	90	80
	100	/	/	/	135	125	115	105	95	85

(*) Maße in mm



Anschließen des Geschirrspülers

Wasseranschluß

Der Geschirrspüler hat Sicherheitseinrichtungen, die den Rückfluß von Spülwasser in das Trinkwasser-Leitungsnetz verhindern und den geltenden wassertechnischen Sicherheitsvorschriften entsprechen.

- Der Geschirrspüler kann an Kaltwasser und an Warmwasser bis max. 60°C angeschlossen werden.
- Der Geschirrspüler **darf nicht** an offene Warmwassergeräte und Durchlauferhitzer angeschlossen werden.

Zulässiger Wasserdruck

Niedrigster zulässiger Wasserdruck:
0,5 bar (= 5 N/cm² = 50 kPa)

Unter 0,5 bar Wasserdruck ziehen Sie bitte den Kundendienst zu Rate.

Höchster zulässiger Wasserdruck:
8 bar (= 80 N/cm² = 0,8 MPa)

Bei mehr als 8 bar Wasserdruck muß ein Druckminderventil vorgeschaltet werden (bei Ihrem Fachhändler zu beziehen).

Zulaufschlauch anschließen



Der Zulaufschlauch darf beim Anschließen nicht geknickt, gequetscht oder in sich verschlungen sein.



Zulaufschlauch mit der Schlauchverschraubung (DIN 259) an einen Wasserhahn mit Außengewinde ($\frac{3}{4}$ Zoll) anschließen. Die passenden Dichtringe liegen bei. Verwenden Sie keine anderen Dichtungen! Kunststoffmutter der Schlauchverschraubung **nur von Hand** anziehen.



- Damit die Wasserentnahme in der Küche nicht eingeschränkt wird, empfehlen wir, einen zusätzlichen Wasserhahn zu installieren oder an den vorhandenen Wasserhahn ein Abzweigstück anzubauen.
- Benötigen Sie einen längeren Zulaufschlauch als den mitgelieferten, dürfen nur vom Fachhandel angebotenen VDE-zugelassene kompletten Schlauchsätze verwendet werden.

Wasserablauf

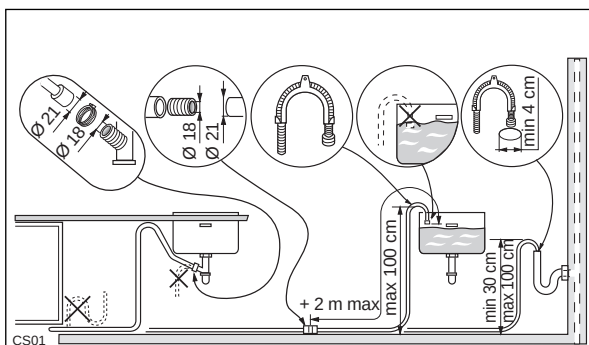
Ablaufschlauch

⚠ Der Ablaufschlauch darf nicht geknickt, gequetscht oder in sich verschlungen sein.

- Anschluß des Ablaufschlauches:
 - maximal zulässige Höhe: 1 Meter.
 - minimal erforderliche Höhe 30 cm über der Geräteunterkante.

Verlängerungsschläuche

- Verlängerungsschläuche sind über den Fachhandel oder unseren Kundendienst zu beziehen. Der Innendurchmesser der Verlängerungsschläuche muß 19 mm betragen, damit die Gerätefunktion nicht gestört wird.
- Verlängerungsschläuche dürfen höchstens 2 Meter waagrecht verlegt sein. Die maximal zulässige Höhe für den Anschluß des Ablaufschlauches beträgt dann 85 cm.



Der Verlängerungsschlauch soll am Boden liegen und nur beim Auslauf emporsteigen.

Anschlußtechnik

Zulauf- und Ablaufschläuche sowie das Netzkabel müssen seitlich vom Geschirrspüler angeschlossen werden, da hinter dem Gerät kein Platz dafür ist.

Wasserschutzsystem

Zum Schutz gegen Wasserschäden ist der Geschirrspüler mit einem Wasserschutzsystem ausgestattet.

An der Bodenwanne

diese Vorrichtung schaltet die Wasserzufuhr bei einer Undichtheit innerhalb des Gerätes ab.

Die Schutzvorrichtung ist nur im eingeschalteten Zustand aktiv.



- Schaltet die Sicherheitsvorrichtung ein, die Spülen-Kontrolllampe blinkt. In diesem Fall schließen Sie den Wasserhahn und rufen Sie den Kundendienst.

Am Zulaufschlauch

- Am Zulaufschlauch befindet sich ein Elektroventil, das bei ausgeschaltetem Gerät das Wasser direkt am Wasserhahn absperrt.

Elektrischer Anschluß

Gemäß den technischen Anschlußbedingungen der Elektrizitätsunternehmen darf ein Festanschluß an das elektrische Netz nur von einem zugelassenen Elektroinstallateur durchgeführt werden.

Achten Sie beim Anschluß auf die VDE-Bestimmungen und gegebenenfalls auf die Zusatzbestimmungen der örtlichen Elektrizitätswerke. Nach dem Einbau dürfen spannungsführende Teile und betriebsisolierte Leitungen mit dem Prüffinger nach EN 60335/DIN VDE 0700 nicht berührbar sein.

Für den elektrischen Anschluß finden Sie die Angaben auf dem Typschild. Es befindet sich am rechten Innenrand der Tür.

Vergewissern Sie sich vor dem Anschließen, daß die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls auf dem Typschild zu entnehmen.

Um den Geschirrspüler vom Netz zu trennen, Netzstecker ziehen. Ist das Gerät durch einen festen Anschluß mit dem Netz verbunden, so muß es durch Installationsmaßnahmen vom Netz getrennt werden (Sicherungen-Schraubsicherungen herausnehmen, LS-Schalter, Fehlerstrom-Schutzschalter oder dgl., die eine Kontaktöffnungsweite von > 3 mm besitzen).

AEG Hausgeräte GmbH

Postfach 1036

D-90327 Nürnberg

<http://www.aeg.hausgeraete.de>

© Copyright by AEG

152985 18/2